

Der Kandidat

Name: Karsten Woll, 39 Jahre
Beruf: Materialwissenschaftler, Dr.-Ing.
Ausbildung: Studium und Promotion an der Universität des Saarlandes
Forschungsaufenthalt in den USA (Johns Hopkins University)
Seit 2013 am Karlsruher Institut für Technologie,
Institut für Angewandte Materialien - Werkstoff- und Biomechanik



Meine Ziele für das Senatsmandat

In meinem nunmehr sechsten Jahr am KIT erfahre ich als Nachwuchsgruppenleiter überwiegend die Vorzüge, die der Zusammenschluss aus Forschungszentrum und Universität bietet. Spannend finde ich beispielsweise, wie mit Regelmäßigkeit Forschungsaktivitäten zu anwendungsnahen Innovationen gebracht werden. Sich in diesem Forschungsumfeld als Nachwuchswissenschaftler mit allen wissenschaftlichen und administrativen Verantwortungen entwickeln zu können und basierend auf der vorhandenen Infrastruktur Neues aufzubauen, empfinde ich als äußerst inspirierend für meine eigene Forschung. Vor diesem Hintergrund sehe ich in dem Senatsmandat auch eine Möglichkeit, dem KIT durch aktive Partizipation an Entscheidungsprozessen etwas „zurück zu geben“.

Und dennoch sehe ich Chancen, um die Karrierewege junger Nachwuchskräfte weiter zu fördern. Für folgende Chancen möchte ich mich - getreu dem Motto „Schuster, bleib bei Deinen Leisten“ - konkret einsetzen:

- Meine Forschungsphilosophie definiert sich über Institutsgrenzen hinweg, sodass ich für eine Stärkung der **Zusammenarbeit von Großforschungs- und Universitätsbereich** eintrete.
- Als Nachwuchsgruppenleiter bin ich aktives Mitglied im Young Investigator Network und stehe mit den Nachwuchsgruppenleitern der verschiedensten Disziplinen in engem Austausch. Stellvertretend möchte ich den **Interessen der Nachwuchswissenschaftlern** Mitsprache geben. Hierzu zählen beispielsweise weitere Möglichkeiten für Karrierewege von Nachwuchsgruppenleitern am KIT zu erarbeiten.

Meine derzeitigen Gremienaktivitäten

Young Investigator Network

- Sprecher Finanzausschuss
- Mitglied im PR-Ausschuss

Instituts-Lenkungsausschuss (ILA) des IAM-WBM

KIT-Konvent

Sonstiges

Der Ausgleich im Privaten und Familiären ist mir wichtig. Gemeinsame kulturelle Familienaktivitäten finden genauso ihren Raum wie Radsport.